

Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion Nürnberg

Demokratie-Akademie

Die Demokratie-Akademie der Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion Nürnberg bietet allen Interessierten fünf kostenlose (teilweise digitale) Bildungsveranstaltungen mit Hintergründen zu verschiedenen Themenfeldern, der Möglichkeit zum Austausch und konkreten Hilfestellungen für die Arbeit von Ehrenamtlichen, Studierenden, Medienmacher*innen sowie Vertreter*innen von Kommunen.

Eine Anmeldung ist bei allen Veranstaltungen unter kontakt@allianz-gegen-rechtsextremismus.de zwingend erforderlich. Bitte geben Sie Ihren Namen, ggf. Name der Organisation und Kontaktdaten an. Im Falle eines corona-bedingten Veranstaltungsausfalls werden wir Sie rechtzeitig per E-Mail informieren.

**Weitere Informationen unter:
www.allianz-gegen-rechtsextremismus.de**

Die Veranstalter*innen behalten sich gem. § 6 VersG /Art. 10 BayVersG vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die neonazistischen Organisationen angehören oder der extremen rechten Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch antisemitische, rassistische oder nationalistische Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren.

V.i.S.d.P. Stephan Doll, Fünferplatz 1, 90403 Nürnberg

Die Demokratie-Akademie wird gefördert durch die „Partnerschaft für Demokratie“ in Nürnberg

Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Demokratie **leben!**

Mittwoch, 7. Oktober, 18 Uhr

Veranstaltung findet digital über Zoom und in englischer Sprache statt.

Dr. Britta Schellenberg

Right-Wing-Extremism. Not my cup of tea...?

To fight Right-Wing Extremism (RWE) at a national and international level, every democratic European must take a clear stand against group-focused enmity and antidemocracy. Hence, it is your cup of tea! Empowering citizens means empowering democracy. The Alliance against Right-Wing Extremism in the Nuremberg Metropolitan Region and Dr. Britta Schellenberg will analyse RWE as a European phenomenon and show you how each of us can contribute to one of the major challenges in modern democracy.

Eine **Anmeldung** unter kontakt@allianz-gegen-rechtsextremismus.de **bis Freitag, 2. Oktober**, ist zwingend erforderlich. Die Zugangsdaten zur Veranstaltung via Zoom erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Die Veranstaltung ist ein Side-Event im Rahmen der European Week of Regions and Cities 2020.



Unterstützt von:



Mittwoch, 14. Oktober, 18 Uhr

Veranstaltung findet digital über Zoom statt.

Dr. Annette Seidel-Arpaci

Antisemitismus im Kontext der Covid-19-Pandemie

Der Bundesverband der Recherche- und Informationsstellen Antisemitismus e.V. (RIAS) hat im September den Monitoringbericht "Antisemitismus im Kontext der Covid-19-Pandemie" vorgelegt. RIAS Bayern stellte auf Versammlungen und insbesondere in Chatgruppen fest, dass der Antisemitismus sich verdichtete. Obwohl das Spektrum der Beteiligten heterogen und auch regional unterschiedlich war, wurde die Beteiligung organisierter rechter Akteur*innen sichtbarer und antisemitische Ideologien traten vielerorts deutlicher zutage. Dr. Annette Seidel-Arpaci, Leiterin von RIAS Bayern, stellt ihre Arbeit vor und berichtet über Entwicklung und konkrete antisemitische Vorfälle in Bayern im Kontext der ‚Corona-Protteste‘.

Eine **Anmeldung** unter kontakt@allianz-gegen-rechtsextremismus.de **bis Freitag, 9. Oktober**, ist zwingend erforderlich. Die Zugangsdaten zur Veranstaltung via Zoom erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Eine Veranstaltung zusammen mit:



Unterstützt von:

Donnerstag, 22. Oktober, 18 Uhr

Veranstaltung findet digital über Zoom statt und wird zusätzlich live übertragen.

Karolin Schwarz

Von Fake-News, Hass und Verschwörungserzählungen im Netz

Was kann ich dagegen tun?!

Rechtsextremist*innen vernetzen sich längst nicht mehr nur durch geheime Treffen, sondern sind ganz offen im Internet unterwegs, verbreiten Fake News, Verschwörungserzählungen und organisieren Hasskampagnen. Die Hilflosigkeit angesichts dieser zerstörerischen und scheinbar unendlichen Flut an Hass und Desinformation ist groß. Die Journalistin und Faktencheckerin Karolin Schwarz betont jedoch, dass Gesellschaft, Medien und Politik keineswegs wehrlos sind. Sie zeigt auf, wie Fake-News enttarnt werden können, wo sich vertrauenswürdige Quellen im Netz finden lassen und wie digitale Zivilcourage aussehen kann.

Eine **Anmeldung** unter kontakt@allianz-gegen-rechtsextremismus.de **bis Freitag, 16. Oktober**, ist zwingend erforderlich. Die Zugangsdaten zur Veranstaltung via Zoom erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung. Diese Veranstaltung wird zudem live unter folgendem Link übertragen: https://youtu.be/uJB_TQ90f2I

Bitte beachten Sie, dass Fragen an die Referentin nur bei einer Teilnahme in Zoom gestellt werden können.

Eine Veranstaltung zusammen mit:

PRESSE CLUB NÜRNBERG

Donnerstag, 29. Oktober, 18 Uhr

Veranstaltung findet digital über Adobe Connect statt.

Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus in Bayern

Nur die Freundin von ...?

Frauen in der extremen Rechten

Trotz scheinbarer geschlechtlicher Ungleichwertigkeit lassen sich nicht selten auch Frauen als Aktivistinnen rechtsextremer Gruppierungen finden. Trotz des NSU-Gerichtsprozesses gegen Beate Zschäpe, die die öffentliche Wahrnehmung von Frauen in der Extremen Rechten verstärkt hat, ist der thematische Fokus immer noch stark männerdominiert. Als „die Freundin von ...“ wird die Rolle der Frauen häufig unterschätzt, weshalb es einer näheren Betrachtung einzelner Aktivistinnen und Frauenorganisationen bedarf.

Eine **Anmeldung** unter kontakt@allianz-gegen-rechtsextremismus.de **bis Freitag, 23. Oktober**, ist zwingend erforderlich.

Eine Veranstaltung zusammen mit:



Beratungsnetzwerk
**Bayern gegen
Rechtsextremismus**

Donnerstag, 19. November, 19 Uhr

Evang.-Luth. Reformations-Gedächtniskirche Nürnberg-
Maxfeld (Berliner Platz 20, 90489 Nürnberg)

Dr. Matthias Quent

Deutschland rechts außen

Wie die Rechten nach der Macht greifen
und wie wir sie stoppen können

Lesung mit Vortrag und Diskussion

Rechte Parteien verzeichnen wachsenden Zulauf und gewinnen sogar Wahlen. Der Hass wächst. Medien, Wissenschaft und Zivilgesellschaft geraten unter Druck. Doch der Rechtsruck ist kein zufälliges Phänomen – im Gegenteil: Die Rechtsradikalen arbeiten seit Jahrzehnten daran, ihre Pläne umzusetzen. Wie es dazu kam und warum dennoch Hoffnung besteht, analysiert Dr. Matthias Quent. Er deckt die Strategien und Ziele der Rechten auf und gibt Handlungsempfehlungen für den alltäglichen und politischen Umgang mit ihnen. Er geht darauf ein, wie Rechtsradikale die Coronapandemie instrumentalisieren und wie wir als bessere Gesellschaft daraus hervorgehen können.

Eine **Anmeldung** unter kontakt@allianz-gegen-rechtsextremismus.de **bis Donnerstag, 12. November** ist zwingend erforderlich. Bitte denken Sie an einen Mund-Nasen-Schutz sowie einen Abstand von 1,5 Metern zu Anderen.

Eine Veranstaltung zusammen mit:

